



Regeln ärgern - ärgern Regeln

Mit dem Projekt „Regeln ärgern – ärgern Regeln“ gestalten Schüler*innen an der Grundschule am Insulaner in Berlin die Schulregeln neu sowie bestimmen das Schulleben stärker mit. Unterstützt wird das Projekt vom Schulpartner Kickfair e.V. sowie vom Zeichner und Erzieher Yorgos Konstantinou. Seit einigen Jahren arbeitet die Grundschule am Insulaner mit Kickfair e.V. auf der Grundlage von Straßenfußball für Toleranz zusammen. In Projekten und Workshops sowie auf dem Spielfeld lernen Kinder, sich gegenseitig auf Augenhöhe zu begegnen. Dieser Ansatz soll nun auch auf die einzelnen Klassen und schließlich auf die gesamte Schule übertragen werden. Ziel mit dem Projekt ist, die Schulgemeinschaft zu stärken, indem Regeln gemeinsam aufgestellt werden, in denen sich jede*r berücksichtigt und wertgeschätzt fühlt. Die Schüler*innen haben in den Schuljahren 2017/18 und 2018/19 intensiv an diesem Projekt gearbeitet und daraus viele Ideen entwickelt: So wird zu Beginn eine CORE-Gruppe gebildet mit Vertreter*innen aller dritten bis sechsten Klassen, welche Regelvorschläge der Schülerschaft an Lehrer*innen und Eltern vorstellen. Dieser Prozessabschnitt wird mit der Bemalung der Turnhallenwände, auf denen die Schüler*innen die Regeln visualisieren, und einem Schüler*innen-Rap abgeschlossen. Des Weiteren entwickelt sich ein Schüler*innenrat aus fünf Personen und ein Schüler*innenparlament. Zudem arbeiten Schüler*innen im Bibliotheksteam in der Schülerbücherei, als Teamer*innen und Konfliktlots*innen in den Pausen oder als CO-Trainer*innen in der Fußball-AG. Das Projekt und weitere Vorschläge und Anregungen der Schüler*innen sollen auch zukünftig umgesetzt werden. (HB)

Wo fand das Projekt statt?

Grundschule am Insulaner (Berlin)

Wie lange dauerte das Projekt?

Mehrjähriges Projekt



Kontakt zum Projekt
Hanstedter Weg 11-15
12169 Berlin

Webseite der Schule/des Projekts
<https://www.grundschuleaminsulaner.de/>

